

DomAquarée. nps tchoban voss Architekten

Autor/Herausgeber:

Zohlen, Gerwin

Veröffentlicht:

Hamburg: Junius Verl., 01.11.2004

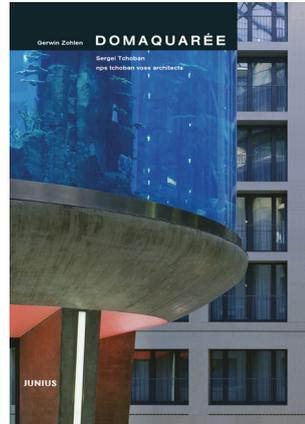
Ausstattung:

128 Seiten, mit ca. 100 Farbabbildungen,
Hardcover, deutsch/englisch, 22,5 x 21 cm

ISBN:

3-88506-547-9

Quelle: [Junius-Verlag](#) Hamburg



Das DomAquarée besetzt einen der wichtigsten Stadträume der Berliner Mitte. Gerwin Zohlen stellt die Geschichte des Stadtraums und die Architektur des DomAquarées vor.

Der Neubau des DomAquarées in Berlin-Mitte bildet den Schlussstein zur Wiederbelebung eines der prominentesten und zugleich empfindlichsten Stadträume von Berlin. Nördlich vom Marx-Engels-Forum liegt es in unmittelbarer Nachbarschaft des Berliner Doms, der Museumsinsel und des Hackeschen Markts. Im Südwesten grenzt es an den Schlossplatz mit dem Palast der Republik.

Der Architekt Sergej Tchoban entwarf das DomAquarée als Ensemble aus vier Baublöcken. Die städtebauliche Figur knüpft an die sichtbaren wie überlagerten gewachsenen Strukturen des Viertels an und vernetzt den Standort so mit seiner Umgebung. Die neuen Gassen, Plätze und die Spreepromenade sind als städtische Aufenthaltsräume konzipiert. In den Einzelgebäuden sind ein Hotel, Wohnungen und Büros untergebracht. Herzstück und Highlight des Komplexes ist der »AquaDom«, ein riesiges Aquarium. Der Architekturkritiker Gerwin Zohlen stellt die Geschichte des Stadtraums und die Architektur des Dom-Aquarées vor.

Autorenporträt

Gerwin Zohlen lebt und arbeitet als Publizist und Architekturkritiker in Berlin.